

Antrag

öffentlich

Datum

16.02.2024

Nummer

A0037/24

Absender

Fraktion GRÜNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

07.03.2024

Kurtitel

Sicherer Überweg Arndtstraße

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die Gewährleistung ausreichender Sichtbeziehungen zwischen Fuß- und Autoverkehr an den Querungen der Arndtstraße zu prüfen.

Dabei ist vor allem eine mögliche Ausweitung des Halte- bzw. Parkverbotes um wenige Meter und deren Freihaltung durch bauliche Maßnahmen (z.B. Fahrradbügel auf einer umgewandelten Parktasche) bzw. Markierungen zu prüfen.

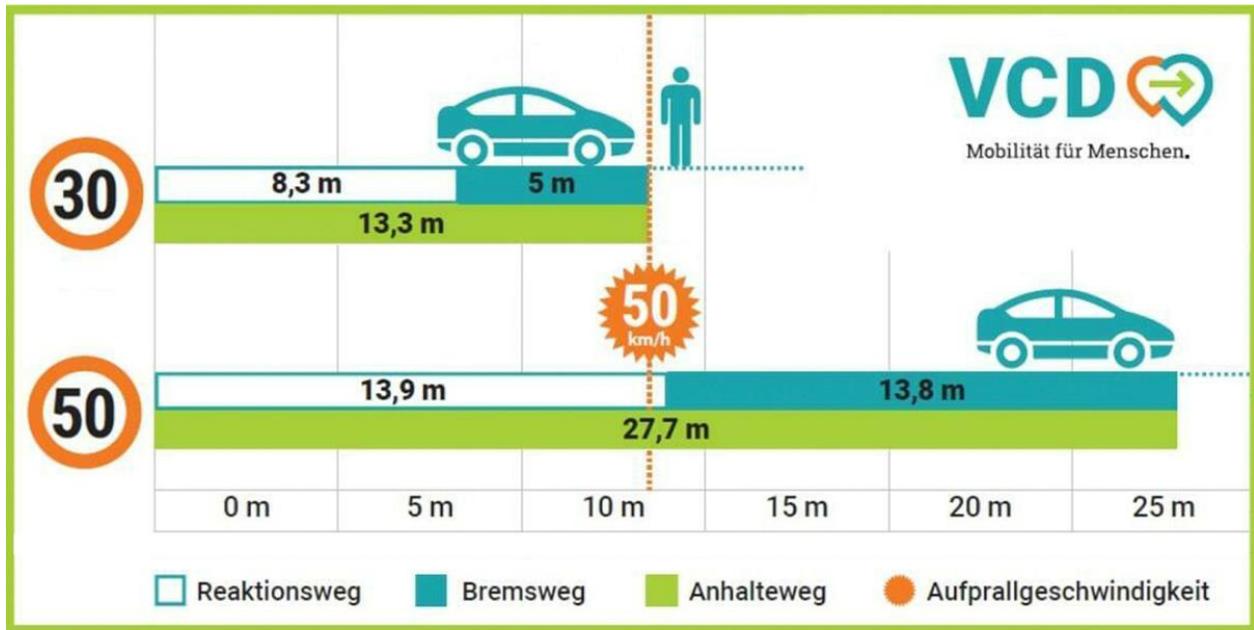
In der Prüfung sind nicht nur die Querungen der Arndtstraße selbst, sondern auch deren Kreuzungen mit anliegenden Straßen zu berücksichtigen.

Begründung:

Durch die sehr hohe zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verlängert sich der Bremsweg auf der Arndtstraße erheblich (siehe Darstellung des VCD). Die Anordnung von Tempo 30 wäre die stadtentwicklungspolitisch richtige Entscheidung, doch bis dies endlich umgesetzt werden kann, braucht es sichere Zwischenlösungen.

Es ist zweifelhaft, ob die derzeit freigehaltenen Flächen im Umfeld der Querungen eine ausreichende Sichtbeziehung bei Tempo 50 gewährleisten. (Siehe Bilder 1-2 in der Anlage)

In den Kreuzungen mit den unmittelbar anliegenden Straßen kommt es regelmäßig zu Falschparkenden, was nicht nur Fußgehenden das Queren erschwert, sondern auch Gefahren für Radfahrende und Autofahrende schafft, deren Sicht erheblich eingeschränkt wird. (Siehe Bild 3)



Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg Das Schema vergleicht den enormen Unterschied zwischen Tempo 30 km/h und Tempo 50 km/h.

Bereits im Antrag A0190/20 hat die SPD-Stadtratsfraktion die Situation für Fußgänger*innen am Nordende der Arndtstraße an der Kreuzung Große Diesdorfer Straße thematisiert.

Dort hieß es: "Viel Autoverkehr, schlechte Sichtverhältnisse und oftmals zugeparkte Flächen im Querungsbereich erschweren das Überqueren nicht nur für Bewohnerinnen und Bewohnern der umliegenden Pflegeeinrichtungen oder Eltern mit ihren Kindern".

Auch für den Antrag A0250/21 (Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Stadtfeld-Ost) diene folgendes als Begründung: "Stadtfeld-Ost ist als der am dichtesten besiedelte Stadtteil Magdeburgs geprägt von ständigen Konflikten zwischen Fuß-, Rad- und motorisiertem Verkehr im sehr knappen Verkehrsraum".

Kathrin Natho
Fraktionsvorsitzende

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Madeleine Linke
Verkehrspolitische Sprecherin

Anlage: Fotos Arndtstraße